

Sicherheitsdatenblatt

Efadeck 0451

Ersetzt Version vom: 22.05.2015

Überarbeitet am: 24.10.2016
Version: 17.0.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Efadeck 0451

Waren Nr

Waren Nr	Beschreibung
0451	

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Anwendungen: Oberflächenbehandlung von Beton.

Nicht empfohlene Verwendungen: Dieses Produkt wird nur für die oben genannten Anwendungen empfohlen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Firma: Esbjerg Farve- & Lakfabrik A/S

Adresse: Energivej 13

PLZ: DK-6700 Esbjerg

Land: DÄNEMARK

E-Mail: info@esbjergpaints.dk

Telefon: 0045 75 12 86 00

Fax: 0045 75 45 33 68

Homepage: www.esbjergpaints.dk

1.4. Notrufnummer

DE: 0228/19240 (Informationszentrale gegen Vergiftungen: Beratung) (24 Stunden)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Klassifizierung: Flam. Liq. 3;H226 Skin Irrit. 2;H315 Skin Sens. 1;H317 Eye Irrit. 2;H319 Acute Tox. 4;H332 Resp. Sens. 1;H334 STOT SE 3;H335 STOT SE 3;H336 Carc. 2;H351 STOT RE 2;H373 Aquatic Chronic 2;H411

Wesentliche Auswirkungen: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramme

Sicherheitsdatenblatt

Efadeck 0451

Ersetzt Version vom: 22.05.2015

Überarbeitet am: 24.10.2016
Version: 17.0.0



Signalwörter: Gefahr

Enthält

Stoff: Aromatisk polyisocyanat prepolymer; 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; o-(p-isocyanatobenzyl)phenylisocyanat; Naphtha, leichte aromatische

H-Sätze

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P-Sätze

- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P281 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
P285 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
P302/352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P304/341 BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305/351/338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P342/311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.

Zusätzliche Informationen

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Stoff	CAS-Nr	EG-Nr.	REACH-Reg.-Nr.	Konzentration	Bemerkung	CLP-Klassifizierung
Aromatisk polyisocyanat prepolymer	99784-49-3			10 - 25%		Skin Irrit. 2;H315 Skin Sens. 1;H317 Eye Irrit. 2;H319 Acute Tox. 4;H332 Resp. Sens. 1;H334 STOT SE 3;H335 STOT RE 2;H373

Sicherheitsdatenblatt

Efadeck 0451

Ersetzt Version vom: 22.05.2015

Überarbeitet am: 24.10.2016

Version: 17.0.0

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat	5873-54-1	227-534-9	01-2119480143-45	5 - 10%	Skin Irrit. 2;H315 Skin Sens. 1;H317 Eye Irrit. 2;H319 Acute Tox. 4;H332 Resp. Sens. 1;H334 STOT SE 3;H335 Carc. 2;H351 STOT RE 2;H373
4,4'-Methyldiphenylidiisocyanat	101-68-8	202-966-0	01-2119457014-47	5 - 10%	Skin Irrit. 2;H315 Skin Sens. 1;H317 Eye Irrit. 2;H319 Acute Tox. 4;H332 Resp. Sens. 1;H334 STOT SE 3;H335 Carc. 2;H351 STOT RE 2;H373
Naphtha, leichte aromatische	64742-95-6	265-199-0	01-2119455851-35	2,50 - 10%	Flam. Liq. 3;H226 Asp. Tox. 1;H304 STOT SE 3;H335 STOT RE 2;H373 Aquatic Chronic 2;H411

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Einatmen:** Bei unwohlsein des Patient muß dieser an die frischen Luft gebracht und beaufsichtigt werden. Bei Bewusstlosigkeit untersuchen ob der Patient atmet. Bei Atemstillstand bitte sofort künstlich beatmen. Wenn der Bewustlose atmet, in verschlossener Seitenlage lagern und warm halten. Arzt oder Krankenwagen rufen.
- Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Sofort ärztliche Hilfe holen!
- Hautkontakt:** Die betroffene Haut sofort mit Seife oder mildem Waschmittel und Wasser waschen. Durchnässte Kleidungsstücke sofort entfernen und wie oben beschrieben waschen. Kein Lösungsmittel verwenden.
- Augenkontakt:** Augen sofort für mindestens 5 Minuten mit Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Auge dabei weit öffnen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Ärztlichen Rat suchen.
- Verbrennungen:** Mit Wasser spülen, bis der Schmerz aufhört. Nicht verbrannte Kleidung schnell und unter fließend Wasser von den verbrannten Stellen entfernen. Wenn ärztliche Behandlung erforderlich ist, weiterspülen, bis ein Arzt die Behandlung übernimmt.
- Allgemein:** Im Zweifelsfall bitte einen Arzt aufsuchen. Siehe auch Abschnitt 1.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenschmerzen, Errötung, Tränen, geschwollene Augenlider, Jucken. Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Müdigkeit und Übelkeit. Sensibilisierung der Haut und der Atemwege.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen. Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel:** Brände können mit Kohlensäure, Pulver, Schaum oder Wasserspray gelöscht werden.
- Ungeeignete Löschmittel:** Nicht direkt mit Wasserstrahl bespritzen, damit sich der Brand nicht ausbreitet.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Sicherheitsdatenblatt

Efadeck 0451

Ersetzt Version vom: 22.05.2015

Überarbeitet am: 24.10.2016
Version: 17.0.0

Freisetzungen von Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide, Isocyanatdämpfe und Spuren von Cyanwasserstoff bei brennen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Bei Brand entwickelt sich dichter, schwarzer Rauch. Verbrennungsprodukte sind Gesundheitsgefährdend und Atemschutzgerät ist erforderlich.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Einatmen der Dämpfe vermeiden. Vermeide jeden Kontakt mit dem Haut. Schutzausrüstung - Siehe Abschnitt 7 und 8. Zündquellen entfernen und für gute Belüftung sorgen.

Einsatzkräfte: Nitrilhandschuhe und luftversorgte Atemschutzgeräte anwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Kontaminierungen von Wasser oder Boden sowie Austritt in die Kanalisation müssen den entsprechenden Behörden gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Austreten größerer Mengen in Abfluß oder Gewässer durch Aufnehmen der verschütteten Mengen mit Sand o. dgl. und entsorgen. Verunreinigte Bereiche mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen; kein Lösungsmittel verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Dieses Produkt kann Elektrostatisch aufgeladen werden. Beim Umladen / Umfüllen in einen anderen Behälter immer auf ausreichende Erdung achten. Das Personal sollte antistatische Schuhe und Bekleidung tragen. Die Fußböden sollte leitend sein. Funkenbindende Werkzeuge sollten nicht angewendet werden. Vermeide Kontakt mit dem Haut und die Augen. Einatmen von Dampf und Spritznebel vermeiden. Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen erzeugen. Erzeugung von brennbare oder explosive Mischungen zu vermeiden. Das Produkt darf nicht in der Nähe von Feuer oder anderen Zündquellen verwendet werden. Elektrische Installationen müssen geschützt werden, laut Vorschriften.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Befolge die Richtlinien für den Umgang mit feuergefährlichen Flüssigkeiten. Muss vor Kindern gesichert sein und in geschlossenen Behälter an einem trockenen und gut ventilierten Ort aufbewahren, isoliert von Entzündungsquellen und Nahrungsmitteln. Das Produkt von Zündquellen und Materialien mit stark sauren oder basischen Eigenschaften fernhalten. Rauchen und Verwendung offener Flammen verboten. Kein Zutritt für nicht autorisierte Personen. Um jegliches Austreten zu verhindern, angebrochene Behälter sorgfältig verschliessen und aufrecht lagern um.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Anwendung im Abschnitt 1.2.

Sonstige Information: Rauchen sowie Essen und Trinken am Arbeitsplatz ist verboten. Persönliche Schutzausrüstung - Siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Sicherheitsdatenblatt

Efadeck 0451

Ersetzt Version vom: 22.05.2015

Überarbeitet am: 24.10.2016
Version: 17.0.0

8.1. Zu überwachende Parameter

Rechtsgrundlage: Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Januar 2006 (in der Fassung späterer Änderungen)

PNEC

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, cas-no 101-68-8				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
Freshwater	> 1 mg/l			
Marine water	> 0,1 mg/l			
Soil	> 1 mg/kg			
o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, cas-no 5873-54-1				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
Freshwater	> 1 mg/l			
Marine water	> 0,1 mg/l			
Soil	> 1 mg/kg			

DNEL - Arbeitnehmer

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, cas-no 101-68-8					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal	50 mg/kg bw/day	Acute / short-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	0,1 mg/m ³	Acute / short-term exposure		Systemic effects	
Dermal	28,7 mg/cm ²	Acute / short-term exposure		Local effects	
Inhalation	0,1 mg/m ³	Acute / short-term exposure		Local effects	
Inhalation	0,05 mg/m ³	Long-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	0,05 mg/m ³	Long-term exposure		Local effects	
o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, cas-no 5873-54-1					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal	50 mg/kg bw/day	Acute / short-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	0,1 mg/m ³	Acute / short-term exposure		Systemic effects	
Dermal	28,7 mg/cm ²	Acute / short-term exposure		Local effects	
Inhalation	0,1 mg/m ³	Acute / short-term exposure		Local effects	
Inhalation	0,05 mg/m ³	Long-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	0,05 mg/m ³	Long-term exposure		Local effects	
Naphtha, leichte aromatische, cas-no 64742-95-6					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal	25 mg/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	100 mg/m ³	Long-term exposure		Systemic effects	

Biologische Grenzwerte: Siehe oben.

Sicherheitsdatenblatt

Efadeck 0451

Ersetzt Version vom: 22.05.2015

Überarbeitet am: 24.10.2016
Version: 17.0.0

Sonstige Information: Siehe oben.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Alle Arbeit muss so vorbereitet werden damit die Einatmung der Dämpfe und Verschmutzung der Haut auf das Minimum reduziert wird. Die Arbeit muss unter wirksamer Prozessbelüftung erfolgen (z. B. Punktabsaugung). Wenn keine Möglichkeit besteht werden Atemschutzgeräte benutzt.

Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz: Geeignete Schutzbrille oder Gesichtsschutz als Spritzschutz verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung, Schutz der Haut: Vorgeschriebene Schutzkleidung verwenden. Beim Versprühen Schutzoverall tragen.

Persönliche Schutzausrüstung, Handschutz: Schutzhandschuhe aus Nitril verwenden. Bei einer Handschuhdicke von 0,38 mm ist die Durchbruchzeit 1 Stunde. Handschuhlieferantens Anweisungen was Verwendung und Auswechslung angeht immer befolgen.

Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz: Atemschutz ausgestattet mit Luft zu benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Es muss sichergestellt sein, dass die lokalen Vorschriften für Ableitung eingehalten werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert/Einheit
Zustand	Flüssigkeit
Farbe	Verschiedene.
Geruch	Geruch nach organischem Lösungsmittel.
Löslichkeit	Lösbar in: Organische Lösungsmittel.
Explosive Eigenschaften:	Siehe Explosionsgrenzen
Oxidationseigenschaften	Keine Information verfügbar

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
pH (Lösung zum Gebrauch)	Keine Daten	
pH (Konzentrat)	Keine Daten	
Schmelzpunkt	Keine Daten	
Gefrierpunkt	Keine Daten	
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten	
Flammpunkt	43 °C	
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten	
Entzündbarkeitsgrenzen	Keine Daten	
Explosionsgrenze	0,50 - 8 %	
Dampfdruck	Keine Daten	
Dampfdichte	Keine Daten	
Relative Dichte	Keine Daten	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten	
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten	
Zersetzungstemperatur	Keine Daten	
Viskosität	300 - 400 mPas	
Geruchsschwelle	Keine Daten	

9.2. Sonstige Angaben

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
-----------	--------------	-------------

Sicherheitsdatenblatt

Efadeck 0451

Ersetzt Version vom: 22.05.2015

Überarbeitet am: 24.10.2016

Version: 17.0.0

Dichte	1.34 g/ml	
#Not translated#	II-1	
#Not translated#	28	
VOC	375g/l	

Sonstige Information: Löslichkeit in Wasser: Wasserunlöslich. Löslichkeit in Fett: Nicht relevant

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Siehe unten.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter empfohlener Lagerung- und Behandlung.
Aushärtungszeit: 3 Tage bei 20 ° C

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Brennbar bei Temperaturen über dem Flammpunkt. Die Dämpfe können angezündet werden zum Beispiel ein Funke, eine heiße Oberfläche oder eine Glut. Dämpfe können mit Luft explosionsgefährliche Gemische bilden. Dämpfe sind bei normaler Temperatur schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Stabil bei normaler Temperatur. Bei erhöhten Temperaturen können Gesundheitsschädliche Abbauprodukte entstehen. Siehe Punkt 5.

10.5. Unverträgliche Materialien

Halte das Produkt von Oxidationsmitteln, und Materialien mit stark sauren oder basischen Eigenschaften fern, um wärmeentwickelnde Reaktionen zu vermeiden. #Not translated#

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffe. Stickstoffmonoxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral:

Aromatisk polyisocyanat prepolymer, cas-no 99784-49-3

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 2000mg/kg		84/449/EEC, B. 1	

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, cas-no 5873-54-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 2000mg/kg		84/449/EEC, B. 1	

Naphtha, leichte aromatische, cas-no 64742-95-6

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		3592mg/kg		OECD 401	

Verzehr von großen Mengen kann Magen- und Darmstörungen verursachen.

Akute Toxizität - dermal:

Aromatisk polyisocyanat prepolymer, cas-no 99784-49-3

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		> 9400mg/kg		OECD 402	

4,4'-Methylen-diphenyl-diisocyanat, cas-no 101-68-8

Sicherheitsdatenblatt

Efadeck 0451

Ersetzt Version vom: 22.05.2015

Überarbeitet am: 24.10.2016

Version: 17.0.0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		> 9400mg/kg		OECD 402	

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, cas-no 5873-54-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		> 9400mg/kg		OECD 402	

Naphtha, leichte aromatische, cas-no 64742-95-6

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		3160mg/kg		OECD 402	

Organische Lösungsmittel entfetten die Haut. Organische Lösungsmittel entfetten die Haut. Isocyanaten können allergische Ekzeme verursachen. Darum müssen Spritzer von der Haut sofort gewaschen werden.

Akute Toxizität - inhalativ:

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, cas-no 101-68-8

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50	4 h	0,368mg/l		OECD 403	

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, cas-no 5873-54-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50	4 h	0,387mg/l			

Naphtha, leichte aromatische, cas-no 64742-95-6

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50		> 6193mg/l		OECD 403	

Isocyanatenthaltende Produkte können akute Reizungen, Husten und Atembeschwerden verursachen. Beim einatmen kann auf längere Sicht Asthma entstehen, selbst bei empfindlichen Menschen, die einer niedrigen Konzentration ausgesetzt sind. Wiederholtes Einatmen kann zu dauerhaften Schäden an den Atemwegen verursachen. Einatmen von Dämpfen kann zu Vergiftungssymptomen wie z.B. Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, unnormale Müdigkeit, Reizbarkeit bis hin zu Bewusstlosigkeit führen. Einatmung von hohen Konzentrationen von langer Dauer und wiederholtes Mal, können Schäden an Leber, Nieren, Gehirn und Nervensystem verursachen.

Ätzend/reizend für die Haut: Andauernder oder häufiger Hautkontakt entfettet und reizt die Haut.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Spritzer in die Augen können zu Brennschmerzen/Reizung führen.

Keimzellmutagenität: Nicht erwartet kimcellemutagen zu sein.

Krebserzeugende Eigenschaften: #Not translated#

Reproduktionstoxizität: Nicht zu erwarten, eine reproduktive Toxin.

Einmalige STOT-Exposition: Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wiederholte STOT-Exposition: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr: Testdaten sind nicht erhältlich.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, cas-no 101-68-8

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut Daphnia	Daphnia magna	21 d	NOEC	> 10mg/l		#Not translated#	

Sicherheitsdatenblatt

Efadeck 0451

Ersetzt Version vom: 22.05.2015

Überarbeitet am: 24.10.2016
Version: 17.0.0

Naphtha, leichte aromatische, cas-no 64742-95-6

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut Daphnia		48 h	EC50	32mg/l			

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Information verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Information verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt ist in Wasser unlöslich und wird auf der Wasseroberfläche ausgebreitet.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar

Sonstige Information

Verhindern das der Stoff in die Kanalisation oder in Gewässer gelangt. Das Produkt ist umweltgefährdend eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht in die Kanalisation oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

Der Rest des Produktes muß als chemischer Abfall klassifiziert werden.

Abfallkategorien: EAK-Nr.: 08 01 11

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer:	1263	14.4. Verpackungsgruppe:	III
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	FARBE (Naphtha, leichte aromatische)	14.5. Umweltgefahren:	
14.3. Transportgefahrenklassen:	3		
Gefahrenkennzeichnung(en):	3		
Gefahrennummer:	30	Tunnelbeschränkungscode	D/E
		:	

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer:	1263	14.4. Verpackungsgruppe:	III
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	PAINT (Solvent naphtha (petroleum), light arom.)	14.5. Umweltgefahren:	
14.3. Transportgefahrenklassen:	3		
Gefahrenkennzeichnung(en):	3		
Transport in Tankbehältern:			

Seefracht (IMDG)

Sicherheitsdatenblatt

Efadeck 0451

Ersetzt Version vom: 22.05.2015

Überarbeitet am: 24.10.2016
Version: 17.0.0

14.1. UN-Nummer:	1263	14.4. Verpackungsgruppe:	III
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	PAINT (Solvent naphtha (petroleum), light arom.)	14.5. Umweltgefahren:	
14.3. Transportgefahrenklassen:	3	Name(n) umweltgefährlicher Stoffe:	
Gefahrenkennzeichnung(en):	3	IMDG Code segregation group:	- None -
EmS:	F-E, S-E		

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer:	1263	14.4. Verpackungsgruppe:	III
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	PAINT (Solvent naphtha (petroleum), light arom.)	14.5. Umweltgefahren:	
14.3. Transportgefahrenklassen:	3		
Gefahrenkennzeichnung(en):	3		

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht relevant.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sondervorschriften:

Autorisationen/Begrenzungen:

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Sonstige Information: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen

Version	Überarbeitet am	Verantwortlich	Änderungen
13.0.0	29.08.2012	GK	REACH datasheet
14.0.0	06.05.2013	GK	3, 11
15.0.0	07.02.2014	GK	2, 8, 9, 10, 13, 15, 16
16.0.0	22.05.2015	GK	2, 8, 11
17.0.0	24.10.2016	GK	2, 4, 9, 11, 13

Abkürzungen: DNEL: Derived No Effect Level. PNEC: Predicted No Effect Concentration.

Referenzen zu Literatur und Datenquellen: REACH: VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe. DPD: RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen. CLP: VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

Sicherheitsdatenblatt

Efadeck 0451

Ersetzt Version vom: 22.05.2015

Überarbeitet am: 24.10.2016
Version: 17.0.0

Sonstige Information: Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem aktuellen Wissen und auf der EU Gesetzgebung. Auf die Arbeitsbedingungen des Anwenders haben wir keinen Einfluß. Der Verbraucher hat sicherzustellen, die Nationalen Vorschriften und Gesetze eingehalten werden. Die Informationen sind keine Garantie für die Eigenschaften des Produkts. Das ausgefüllte Sicherheitsdatenblatt darf nur mit Genehmigung des Herstellers wiedergegeben werden.

Trainingsrat: Die Anleitungen in diesem Sicherheitsdatenblatt erfolgen unter der Voraussetzung, dass das Produkt wie angegeben eingesetzt wird und dass Anwendungseinschränkungen und Anforderungen an spezielle Ausbildung eingehalten werden. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sollten als Beschreibung der Sicherheitsanforderungen aufgefasst werden, die an das Produkt gestellt werden.

Liste der relevanten H-Sätze

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Dokumentensprache: DE